

# Inhalt

Vorwort.....	13
Einleitung.....	15
Inhalt und Methode.....	17
TEIL I	
„IM KONTAKT MIT DEM OBJEKT“ -	
PHÄNOMENOLOGIE UND ÖKONOMIE	
1	Philosophische Lehrjahre.....22
1.1	Alain - eine Schule des Denkens ..... 22
1.2	Diplomarbeit - Auseinandersetzung mit Descartes ..... 28
1.2.1	Der Text..... 28
1.2.2	Handeln ist denkförmig..... 32
1.3	Die Philosophielehrerin Weil - ein materialistischer Standpunkt ..... 36
1.3.1	Einleitung..... 36
1.3.1.1	Verschiebungen..... 37
1.3.1.2	Perspektivenwechsel..... 38
1.3.2	Die ordnende Tätigkeit des Leibes ..... 39
1.3.2.1	Kritik des empiristischen Sensualismus ..... 39
1.3.2.2	Ordnung durch den Leib..... 41
1.3.3	Ordnung, Notwendigkeit und „die Geburt des Denkens“ ..... 43
1.3.3.1	Die Sprache..... 44
1.3.3.2	Methodische Aktion..... 46
1.3.3.3	Zuflucht Mathematik und die Ordnung der Welt ..... 47
2	Kritik der Moderne -
	Politisches Denken der Dreissiger Jahre .....50
2.1	Simone Weils Option für die Ausgebeuteten..... 50
2.1.1	Kampf um eine Kultur der Arbeit ..... 50
2.1.2	Parteilichkeit in schwierigen Zeiten ..... 52
2.2	Wache Zeitgenossenschaft - Erste Texte..... 57
2.2.1	„Deutschland in Erwartung“ (1932)..... 57
2.2.2	„Perspektiven“ (1933)..... 61

2.3	Ein Vermächtnis - Die „Reflexionen“ (1934) .....	65
2.3.1	Vorbemerkungen .....	65
2.3.1.1	Kontext.....	65
2.3.1.2	Struktur und Thema .....	67
2.3.2	Über die Grenze hinaus .....	68
2.3.2.1	Fortschrittskritik .....	68
2.3.2.2	Machtkritik.....	73
2.3.2.3	Gleichgewicht versus Dialektik .....	77
2.3.3	Beziehungen denken .....	79
2.3.3.1	Das Ideal der vollkommenen Freiheit.....	79
2.3.3.2	Ein neuer Freiheitsbegriff .....	81
2.3.3.3	Entwürdigung, Unterdrückung und Freiheit.....	82
2.3.3.4	Das Problem des anderen: „Knechtschaftsfaktor Mensch“ .....	86
2.3.3.5	Das Problem der instrumentellen Vernunft: Freiheit more geometrico .....	89
2.4	In den Fabrikhallen - „In diesem Räderwerk gefangen“ .....	92
2.4.1	Das Experiment: Simone Weil als Fabrikarbeiterin .....	92
2.4.1.1	Kontext.....	92
2.4.1.2	Motivation.....	93
2.4.1.3	Erfahrungen.....	95
2.4.2	„Das Unglück ist mir in den Leib gefahren“ .....	100
2.4.2.1	Die Erfahrung des Unglücks .....	100
2.4.2.2	Von Frauenwelten und ihrer Verbergung.....	101
2.4.2.3.	Die Fabrikerfahrung als epistemologischer Bruch .....	104
3	Wende zur Antike.....	105
3.1	Die <i>Ilias</i> , ein bitteres Lied der Gewalt .....	107
3.1.1	Wider die Verherrlichung der Macht.....	107
3.1.2	Die Macht, zu töten.....	109
3.1.3	Interaktion und die Anerkennung des anderen .....	110
3.1.4	Der andere Mensch als ethische Grenze.....	113
3.1.5	Ein liebender Blick .....	114
3.2	Wissen, um zu verstehen? .....	117
3.2.1	Die Wissenschaftskritik von 1934/1935.....	117
3.2.2	Algebra - der Sündenfall der Wissenschaft.....	118
3.2.3	Kritik an Descartes .....	119
3.2.4	„Meine Lösung wäre die Analogie“ .....	121
3.2.5	Die Wissenschaftskritik von 1940/41 .....	122
3.2.6	Das Wissenschaftsmodell der Antike .....	126

## TEIL II

## „DIE WELT IST EIN TEXT“ -

## LEKTÜRE UND PRAXIS

4	Spuren eines neuen Denkens .....	130
4.1	Vertreibung, Exil und das Wiedererwachen der Schaffenskraft .....	130
4.2	Das Mysterium des Lesens .....	135
4.3	„Unser Leben ist eine Frage der Position“ .....	140
4.3.1	Text und Kontext .....	140
4.3.2	Sozialer Kontext und menschliche Praxis .....	141
4.3.3	Existenz .....	142
4.3.4	Leiblichkeit .....	143
4.4	Die Imagination des Ich als Zentrum der Welt .....	147
4.4.1	Verhaftet-Sein .....	148
4.4.2	Die Ordnung des Lesens .....	152
4.5	Der wahre Mittelpunkt liegt „ausserhalb“ .....	154
4.5.1	Sich-Loslösen .....	154
4.5.2	Nicht-Eingreifen .....	155
4.5.3	Sich-Inkarnieren .....	158
4.5.4	Begehren .....	160
4.5.5	Geometrie oder: Die Ordnung der Ordnungen .....	163

## TEIL III

## „SICH VERWURZELN IM NICHT-ORT“ -

## NEGATIVE THEOLOGIE

Einleitung: Was es bedeutet, (k)einen Gott zu haben..... 168

5	Von der (Nicht-)Existenz Gottes und dem Gebrauch des Atheismus .....	171
5.1	Denken des Widerspruchs .....	173
5.2	Das Wort 'Gott' .....	175
5.3	Gottesliebe .....	178
5.4	Vom Gebrauch des Atheismus .....	181
5.5	Ideologiekritische Akzentuierung .....	184
5.6	Kritik der Immanenz .....	187
5.7	Ein mystischer Glaube .....	192
5.8	Freiheit des Geistes .....	196
5.9	Die Kirche als Bewahrerin des Dogmas .....	198

	Zwischenreflexion 1 .....	200
	„Von Christus ergriffen“ - Die mystische Erfahrung Simone Weils .....	200
	(1) Entzug und Gewährung .....	201
	(2) Einschluss und Ausschluss.....	205
	Zwischenreflexion 2.....	209
	Platon als Lehrmeister.....	209
	(1) Plädoyer für einen politisch gefährlichen Mystizismus? .....	209
	(2) Eine Tochter Platons?.....	213
6	Schöpfung und nicht-handelndes Handeln .....	216
6.1	Thukydides.....	219
6.2	Das natürliche Denken .....	221
6.3	Gerechtigkeit und die Rede vom Übernatürlichen.....	223
6.4	Von Wundern und Mirakeln.....	226
6.5	Die verborgene Präsenz Gottes. Oder: Eine Spiritualität der Welt .....	228
6.6	Schöpfung als Rückzug Gottes .....	231
6.7	Kontrovers diskutierte Schöpfungsrede - Nähe zur Kabbala .....	235
6.8	Die Schönheit der Welt als Provokation.....	239
6.9	Schöpfung als Kunstwerk.....	242
6.10	Ästhetik - Schönheit - Poesie.....	246
7	Hunger und Durst nach Gerechtigkeit .....	250
7.1	Ein theologisches Programm.....	250
7.2	Das Unglück als soziale Entwurzelung .....	253
7.3	Gottes-Ferne, Gottes-Nacht.....	257
7.4	Der lächerliche Jesus und die Gottverlassenheit des Kreuzes.....	259
7.5	Das Schweigen Gottes .....	262
7.6	Von der heilsamen Bitterkeit des Leidens .....	264
7.7	Fluchtversuche .....	266
7.8	Kreuzesbetrachtung .....	269
7.9	Ein leidender Gott? .....	271
7.9.1	Machtentsagung Gottes.....	271
7.9.2	Allumfassende Liebe .....	274
7.10	Den Schrei der Gerechtigkeit hören.....	278
7.11	Ethik und Spiritualität.....	281
7.12	Mystik und Politik: die 'compassio'.....	284
8	Negative Theologie .....	288
8.1	Ein Drahtseilakt zwischen Frömmigkeit und Agnostizismus .....	288
8.2	Denkform Negative Theologie.....	292

8.3	Gebrochene Rede, unterbrechendes Denken .....	295
8.4	Bilderverbot - verwurzelt in der Tradition? .....	297
8.5	Ethische Aspekte einer Negativen Theologie .....	300
8.6	„Die Wahrheit tun“ - praktische Orthodoxie .....	303
8.7	Die politische Dimension des Gott-Denkens .....	305
8.8	Befreiungstheologie <i>avant la lettre?</i> .....	308
8.9	Herausforderung Simone Weil .....	310
8.10	Verwurzelt im Nicht-Ort: Impulse .....	312
8.10.1	Begründungsdenken und Netzwerkmetapher .....	312
8.10.2	Das Unpersönliche und der Schrei der Seele .....	313
8.10.3	U-topos: Zukunft und Lebensraum .....	314
	Literaturverzeichnis .....	317
	Die Schriften von Simone Weil .....	317
	Posthum veröffentlichte Werke in alphabetischer Ordnung .....	317
	Artikel, Briefe .....	317
	Gesamtausgabe .....	318
	Deutsche Übersetzungen in chronologischer Reihenfolge .....	318
	Sekundärliteratur .....	320
	Monographien und Dissertationen .....	320
	Artikel .....	322
	Andere Literatur .....	333
	Anhang .....	340
	Siglen .....	340
	Personenregister .....	341
	Sachregister .....	344